

Sehr geehrter Herr!

Wohl, meine besten Wünsche waren es bis jetzt noch  
 nicht im Stande mein Ansuchen zu lösen und die  
 mir gütigst mitgetheilte Art näheresthem anzusehen.  
 Meine Zeit ist durch anstehende Proben zu der in  
 nächster Woche bevorstehenden neuen Aufführung des Hans  
 Heiling, und noch einige Abendvorstellungen so in  
 Anspruch genommen, daß ich Ihnen nicht schreiben kann  
 mich in die gewünschte Arbeit zu machen, bis die  
 Art in Ordnung ist.

Ich bitte mich zu entschuldigen, wenn dies mittheilen, da  
 denn dies vielleicht zu lange dauert und Sie es  
 vielleicht vorziehen würden, Ihre Art während dieser  
 Zeit noch jemandem Andern mittheilen. Jedzufalls  
 daß ich Ihnen zu der angenehmen Zeit mit Begrüßung  
 zu dienen. Mit vollkommener Aufopferung

Wien d. 28. Nov. 1861.

H. Esch

1871



W. B. B.

1871